



Protokoll zum

10. Energiestammtisch

Rainbach am 01. Oktober 2008, 20 Uhr im Teichstüberl

Anwesende:

Dipl. Ing. Martin Fleischanderl, Elisabeth Kindermann, Maria Gruber, Erwin Friesenecker, Gerhard Etzlstorfer, Ing. Hubert Stöglehner, Herbert Haghofer und erstmalig Herr Franz Scharinger

Martin begrüßt Herrn Scharinger aus Korneuburg, welcher ein Haus in Labach hat - die Personenrunde um den Verein EnergieRainbach wird ihm kurz vorgestellt.

1) Erfahrungsaustausch

- Solaranlagen und Pelletheizungen
- Primäre Funktionsweise zwischen Solaranlagen – Wärmetauscher – Pufferspeicher

Photovoltaikanlagen abschreiben: Es besteht das Problem mit der Finanzbehörde, wenn man eine Anlage installiert und diese über ein eingerichtetes Gewerbe abschreibt (also als privater Stromproduzent), so kann mit der ÖKO-Stromverordnung (also nach 12 Jahren lässt sich die Quantität) dies gegebenenfalls nicht abgeschrieben werden. Grund ist hierfür, dass dies auf ein Nullkostenspiel ausläuft und somit als „Liebhaberstück“ (Hobby) eingestuft wird. Es ist jedoch ein Berechnungsspiel – eine geschicktes jonglieren mit Zahlen lässt durchaus einen Gewinn erzielen.

- Erfahrungsbericht Photovoltaikanlage der Pfarre
- Sportunion Rainbach überlegt auch an einer derartigen Anlage, wird aber auch in Eigeninitiative errichtet – ohne Beteiligungen

Martin Fleischanderl berichtet von neuen Multilayerzellen (Photovoltaik), sodass alle Lichtspektren verwertet werden können. Von bisherigen 15 % Wirkungsgrad bei Photozellen können nun 45 % erreicht werden. In den kommenden Jahren wird sich viel auf dem Sektor der Materialkosten tun (Reduktion von bis zu 30 % der Kosten werden prognostiziert).

Gratzl Wolfgang erkundigt sich nach einer automatisierten Übermittlungstechnik von Zählerberichten für seine Photovoltaikanlage (Abrufmöglichkeit über das Internet). Bei „Conrad“ gibt es für analoge Stromzähler eine einfache Technik – genauere Infos und Angebot wird eingeholt.

2) Vortragsabend „Energiesparen im Haushalt“

- Termin 19.11.2008 um 19:30 Uhr im GH Blumauer
- Vortragender: Mitmasser Franz vom Oö. Energiesparverband
- Weitere Vortragsthemen: Energiesparen beim Bauen, Althausanierung
- Publikation: Gemeindezeitung, Energiezeitung, Plakate für Gasthäuser A3, Vermeldung in der Kirche, Flyer für öffentl. Institutionen A5, Einschaltung in Tips/Rundschau, Mailrundläufer

3) **Zeitungsausgabe Nr. 2**

- Druckangebot von Fa. Blöchl wird eingeholt (Maria G.)
- Redaktionsschluss 24.10.2008

4) **Termine**

- 24.11. Bezirksversammlung EBF
- Vortrag der Umweltgruppe Grünbach im Nov.: „Bio-Kraftsroffe“

Im Winter wollen wir einmal einen besonderen Stammtisch abhalten, welcher im Schwerpunkt über Windkraftanlagen handelt.

Herr Scharinger hätte sich auch einmal bei einer Firma „Sinuswind“ erkundigt – leider jedoch ist diese Firma mit Hauskraftanlagen nicht vertraut.

Infoplattform zum Abfragen von regionalen Windwerten: www.zamc.ac.at

Kleinwindräder in Selbstbausätzen und vernünftigen Preisen: www.kleinwindräder.de

5) **Finanzen**

Kassier Gerhard Etlstorfer weist darauf hin, dass nach der weiteren Zeitungsausgabe die Vereinskasse ziemlich erschöpft ist.

6) **E-Gem:**

Die Erhebung wird angestrebt und in den kommenden Monaten soll ein annäherndes Konzept erstellt werden, welches den gesamten gewaltigen Arbeitsaufwand aufzeigt. Energieausweise und Zertifikate müssen in Zukunft ohnehin für alle Gebäude bestehen. Auch für Bestände – nicht nur für Neu und Zubauten. Öffentliche Gebäude müssen im nächsten Zeitraum erhoben werden.

7) **Energiesparlampen**

Kritischer ÖKO-Test-Bericht über Energiesparlampen – Bericht wird per pdf zur Verfügung gestellt. Angaben der Hersteller stimmen nicht mit den tatsächlichen Wertigkeiten zusammen – zB. Lebensdauer, Stromverbrauch,... . Sogar gibt es eine Sparlampe welche sogar mehr Strom verbraucht als eine herkömmliche Glühbirne.

8) **Neue Literatur:**

“Was dreht sich da in Wind und Wasser?“ – Für Pfarrbücherei

9) **Erfahrungsaustausch mit Tschechien?**

Martin zeigt Broschüre über das tschechische Gegenstück des EBF. Hier könnte man sogar einen grenzübergreifenden Austausch abhalten.

Ende: 22 Uhr